

# Der Finanzpass für die Sekundarstufe I

Mit dem Finanzpass für die Sekundarstufe I liegt nach dem Finanzpass für die Grundschule (Weber 2007) nun der zweite Baustein der Reihe „Finanzpass“ vor. Mit dem Finanzpass für die Sekundarstufe II wird dann ein Konzept abgerundet, durch das Jugendliche im Lauf ihrer Schulbildung einen fundierten Zugang zu den Themen finanzieller Allgemeinbildung erhalten.

Die Anbahnung von Finanzkompetenz bei Jugendlichen der Sekundarstufe I bezieht sich auf die Haupt- und

Realschule sowie die Mittelstufe des Gymnasiums, mithin junge Menschen zwischen 14 und 17 Jahren.

Nicht nur das Lebensalter (persönliche Umbruchsituation durch die Adoleszenz), sondern auch der familiäre Hintergrund der Jugendlichen sowie die besuchte Schulart charakterisieren eine sehr heterogene Zielgruppe.

Bei der Durchführung ist demnach auf das unterschiedliche geistige Leistungsvermögen der Schüler zu achten. Der Schwierigkeitsgrad der

Module ist so gestaltet, dass es möglich ist, einfachere und anspruchsvollere Aufgaben im Unterricht zu verwenden.

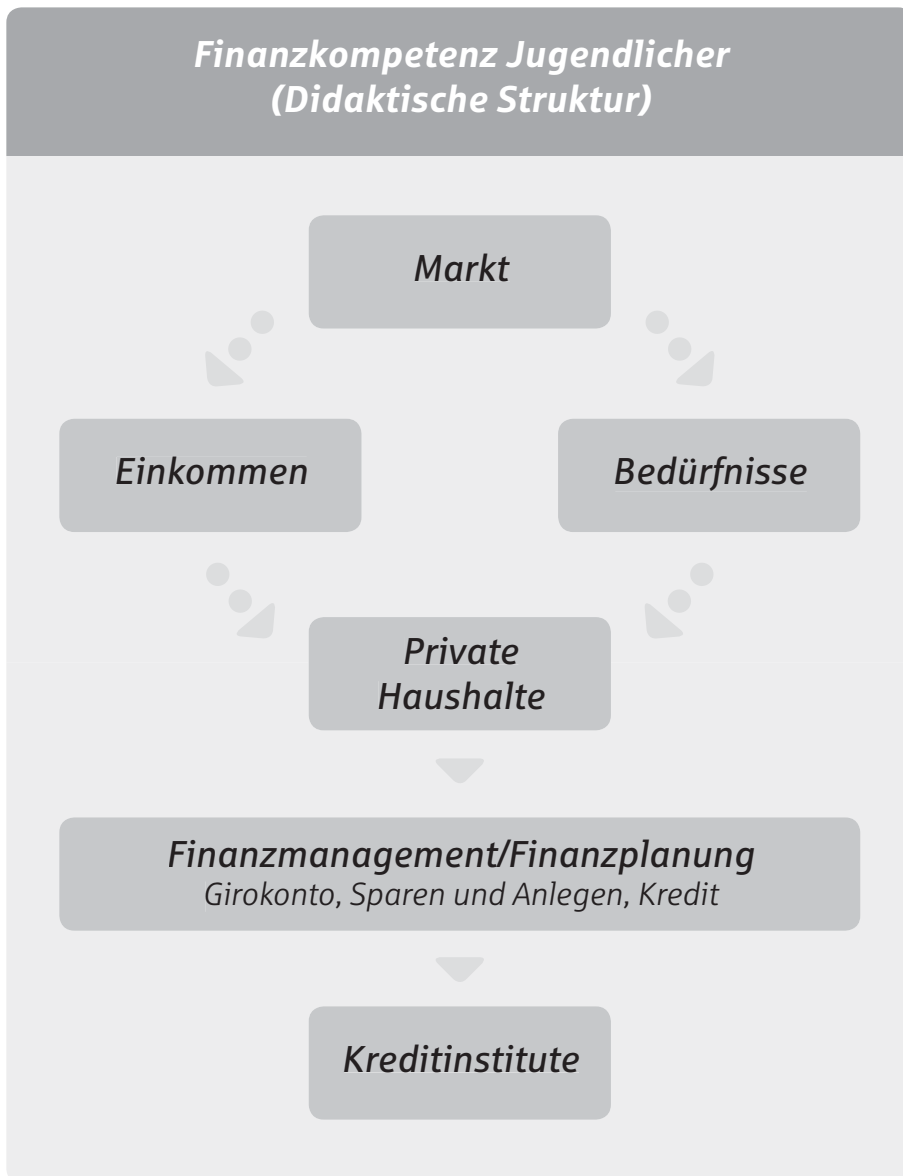
Die Inhalte zur Erreichung einer finanziellen Allgemeinbildung Jugendlicher sind modular konturiert. Das bedeutet, dass inhaltliche Bausteine zur Finanzkompetenz entwickelt wurden, die je für sich stehen können, die andererseits aber auch wie ein didaktisches Mosaiksystem einander ergänzen.

## 2.1 Die Unterrichtsmodule

Im Rahmen der Entwicklung von Unterrichtsmodulen zur Anbahnung einer Finanzkompetenz in der Sekundarstufe I wurden folgende Bereiche als zielführend angesehen, wobei die Anordnung keine Priorisierung der Module darstellt:

|                |                                 |
|----------------|---------------------------------|
| <b>Modul 1</b> | <i>Der private Haushalt</i>     |
| <b>Modul 2</b> | <i>Der Wirtschaftskreislauf</i> |
| <b>Modul 3</b> | <i>Markt und Preis</i>          |
| <b>Modul 4</b> | <i>Girokonto</i>                |
| <b>Modul 5</b> | <i>Sparen und Anlegen</i>       |
| <b>Modul 6</b> | <i>Kredit</i>                   |
| <b>Modul 7</b> | <i>Finanzmanagement</i>         |

*Gleichwohl lassen sich diese Module aber didaktisch wie folgt darstellen:*



Es liegt nahe, bei der Erarbeitung der verschiedenen Inhaltsbereiche auch darauf abzuheben, dass wichtige Begriffe des Geldwesens mitvermittelt werden, wie beispielsweise Geschäftsfähigkeit, Bonität, Zins, Zinseszins, Konto (Soll, Haben), Effektivverzinsung, Vorsorge, Kreditkosten und Haushaltsplan. Die vorstehende didaktische Struktur dokumentiert die wesentlichen Gesichtspunkte des Lehr-Lern-Programms zur Förderung finanzieller Allgemeinbildung Jugendlicher. Die obige Darstellung lässt sowohl einen thematischen

Zugriff vom Allgemeinen (Markt), vom Besonderen (Girokonto, Sparen und Anlegen, Kredit) als auch das Erfordernis erkennen, Kreditinstitute (Banken, Sparkassen) als „Schaltstellen“ für finanzielle Transaktionen zu untersuchen. Selbstverständlich kann auch vom Einzelfall auf das Gesamte geschlossen werden und damit ein induktiver Lehr-Lern-Prozess beschritten werden.

Die Darstellung zeigt auch, dass Märkte den Rahmen für ökonomische Interaktionen und Transaktionen

darstellen. Von ihnen her wird die Stellung von Haushalten und Kreditinstituten leicht erkennbar. Haushalte benötigen zur Bedürfnisbefriedigung in der Regel finanzielle Mittel (Einkommen). Von Wichtigkeit ist dabei ihr Finanzmanagement. Dieses erleichtert es, mit knappen Mitteln zu wirtschaften. Banken und Sparkassen übernehmen dabei wichtige Aufgaben. Insofern soll in diesem Kursangebot schwerpunktmäßig auf das Girokonto, das Sparen, Anlegen und den Kredit eingegangen werden.

## 2.2 Einsatzmöglichkeiten

*Der Finanzpass für die Sekundarstufe I eignet sich für den Einsatz im*

- ↘ *Regelunterricht wirtschaftskundlicher Fächer:* Da im Finanzpass zentrale Inhalte des Wirtschaftskunde-Unterrichts der Sekundarstufe I angesprochen werden, ist ein punktueller Einsatz einzelner Module ausgewählter Vertiefungsvorschläge möglich. Werden alle Module sukzessiv bearbeitet, ist auch hier eine Zertifikatsvergabe denkbar.
- ↘ *Nachmittagsunterricht – auch im Rahmen von Schulbegleiterprogrammen in Ganztagschulen:* Hier bietet der Finanzpass u. a. für Mitarbeiter von Kreditinstituten die Möglichkeit, qualifizierten Fachunterricht in einem knapp bemessenen Zeitrahmen handlungsorientiert und abwechslungsreich zu gestalten. Die vorliegenden Arbeitsmaterialien verkürzen die Vorschaltzeiten auf ein Minimum. Die Ausgabe von (nach Institut individualisierten) Zertifikaten gibt dem Finanzpass einen attraktiven Anreiz.
- ↘ *Projektunterricht:* Die straffe Gliederung in zentrale, überschaubare inhaltliche Teilbereiche macht den Finanzpass zu einem geeigneten Werkzeug für einen anschaulichen und spannenden Projektunterricht. Eine Ausgabe von Abschlusszertifikaten ist möglich.

*Die einzelnen Module können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden. Für jedes Modul befinden sich auf der CD-ROM Übungsaufgaben, um den Schülern eine Rückkopplung über den Kurserfolg zu ermöglichen. Allgemein sei darauf verwiesen, dass die Unterrichtsmethoden variabel gehandhabt werden können. So wird es möglich, die einzelnen Aufgaben je nach Zusammensetzung der Klassen für leistungsstärkere oder leistungsschwächere Schüler zu differenzieren. Nach Durchführung aller Module kann der Abschlusstest erfolgen. Schüler, die mindestens 80 % der Fragen richtig beantworten, können ein Zertifikat zum „Finanzpass für die Sekundarstufe I“ erhalten, das der Lehrer/Dozent ausstellt. Das Formular für das Zertifikat befindet sich auf der CD-ROM.*

## 2.3 Der Ablauf

*Wichtig ist: Als Vertiefungen und Anregungen gekennzeichnete Lernsequenzen zu weiterführenden Themen sind nicht Gegenstand der Abschlusstests. Dieser beschränkt sich auf Inhalte aus dem Standardablauf, die von den Schülern aller Schularten zu bewerkstelligen sind.*

## 2.4 Die Unterrichtsmaterialien

Der Finanzpass für die Sekundarstufe I besteht aus einem Lehrerleitfaden mit eingelegter CD-ROM und einem Schülerheft. Unterstützend steht eine Lernplattform im Internet zur Verfügung.

### 2.4.1 Der Lehrerleitfaden mit CD-ROM

Der Lehrerleitfaden enthält die Informationen zu den Abläufen und dem Einsatz des Finanzpasses im Unterricht. Auf der beigelegten CD-ROM sind alle Unterrichtsmaterialien für den Lehrer einschließlich der Aufgaben für den Abschlusstest vorhanden.

Die Materialien sind dabei nach Modulen gegliedert und innerhalb der Module durchnummeriert. So steht z. B. die Bezeichnung 1L4 für „Modul 1 – Lehrermaterial – Nr. 4“ und 3S6 für „Modul 3 – Schülermaterial – Nr. 6“.

The screenshot shows the Sparkassen-SchulService website. The browser title is "Sparkassen-SchulService - Microsoft Internet Explorer". The address bar shows "Y:\cd\_rom\_offline\index.htm". The website layout includes a top navigation bar with "Sparkassen" and "SchulService". A left sidebar contains a "Übersicht" menu with links to "Module", "Abschlusstest", and "Software". The main content area has three columns of information:

- Die Module:** "Hier finden Sie die Materialien zu den sieben Unterrichtsmodulen." with a link "→ Module 1 bis 7".
- Der Abschlusstest:** "Hier geht es zum Abschlusstest mit Lösungen und zur Erstellung der Zertifikate." with a link "→ Alles zum Abschlusstest".
- Software:** "Hier steht begleitende und vertiefende Software zum Finanzpass zur Verfügung." with a link "→ Software Übersicht".

The right sidebar contains several utility links:

- Mäuse, Moos und mehr:** "Der Finanzpass für die Sekundarstufe 1".
- Finanzpass online:** "Hier gelangen Sie zum begleitenden Online-Portal:" with a link "→ www.finanzpass.de".
- Acrobat Reader:** "→ Download Acrobat Reader".
- Flash Player:** "→ Download Flash Player".
- PowerPoint Viewer:** "→ Download PowerPoint Viewer".

The footer of the page reads "© Sparkassen SchulService | Impressum".

### ***Im Verzeichnis Module sind die Materialien zu den einzelnen Modulen hinterlegt:***

- ↘ Als PowerPoint-Datei: Die Folien für jedes Modul sind in einer PowerPoint-Datei abgelegt, mit der die Präsentation durchgehend abgewickelt werden kann.
- ↘ Außerdem gibt es für jedes Modul eine PDF-Datei, aus der in Laserdruckqualität Folien gedruckt werden können.

### ***Im Verzeichnis Software befinden sich:***

- ↘ praktische Hilfen, die in einzelnen Modulen Verwendung finden können wie z. B. „Freemind“ zur Erstellung von Mindmaps oder der kleine Finanzrechner „Minifinmat“.
- ↘ Mit den beiden Planspielen „Kiosk“ und „Einnahmen und Ausgaben in der Familie“ stehen zwei Instrumente für einen vertiefenden Unterricht zu den Themen „Markt und Preis“ sowie „Der private Haushalt“ zur Verfügung.

### ***Im Verzeichnis Aufgaben sind alle Materialien hinterlegt, die sich auf Erfolgskontrollen und die Erstellung der Zertifikate beziehen:***

- ↘ Der Abschlusstest als PDF oder als CBT-Lösung: Bei der Verwendung der CBT-Lösung entfällt die Korrektur, da diese am PC von der Software vorgenommen wird. Hat ein Schüler 80 % der Fragen richtig beantwortet, ist der Ausdruck einer entsprechenden Bescheinigung möglich. Der Test kann bis zu drei Mal wiederholt werden, damit bei vorhandener Motivation wirklich jeder das Zertifikat erhalten kann. Für schwächere Schüler steht auch eine Variante zur Verfügung, bei der die richtige Beantwortung von 60 % der Fragen ausreicht.
- ↘ Das Zertifikatsformular als PDF-Datei. Dieses Formular ist für den alleinigen Gebrauch der Lehrers/Dozenten gedacht: Hiermit lassen sich die Finanzpass-Zertifikate für die Schüler ausdrucken. Voraussetzung ist, dass die Schüler eine Bescheinigung aus dem CBT-Test oder einen entsprechend vom Lehrer geprüften gedruckten Antwortbogen vorlegen können (mindestens 80 % richtige Antworten). Im Formular können dann die Personalien des Schülers eingetragen und das Zertifikat ausgedruckt und vom Lehrer/Dozenten unterschrieben werden.

#### 2.4.2 Das Schülerheft

*Es enthält die Arbeitsblätter für alle Module. Am Ende des Kurses ist es mit den ausgefüllten Arbeitsblättern und den umfangreichen Hintergrundinformationen eine bleibende Stütze zum Lernen und Nachschlagen für die Schüler.*

#### 2.4.3 Die Spielwiese: finanzpass.de auf dem Sparkassen-SchulServer

*Medien- und Methodenvielfalt werden großgeschrieben beim Finanzpass für die Sekundarstufe I. Deswegen ist auf der Lernplattform zusätzlich ein spezieller Lernbereich für Teilnehmer des Finanzpasses eingerichtet: <http://www.finanzpass.de>.*

*Dort befinden sich aktuelle Informationen, kleine Lernmodule zur thematischen Vertiefung, ein Lexikon, Übungsaufgaben und was uns sonst noch im Laufe der Arbeit mit dem Finanzpass an Anregungen erreicht.*

*Damit die Teilnehmer des Finanzpasses unter sich sind, ist der Bereich mit einem Passwort geschützt. Die Kennungen für den Lehrer- und den Schülerbereich sind auf dem Label der CD-ROM aufgedruckt.*